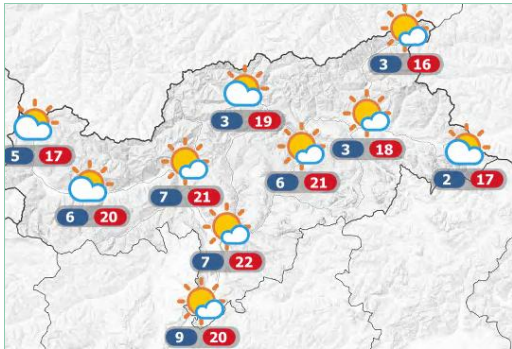


Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen einen wunderschönen Donnerstag



Auch am Freitag dürfen wir uns auf freundliches Herbstwetter mit viel Sonnenschein und einigen hohen Wolkenfeldern freuen. Der Samstag bringt eine Mischung aus Hochnebel, Sonne und Wolken, wobei die Temperaturen auf 15 bis 21 Grad steigen. Am Sonntag wird es etwas unbeständiger: Die Wolken überwiegen und gebietsweise kann auch etwas Regen fallen. Die Höchstwerte liegen zwischen 13 und 18 Grad. Zum Wochenbeginn zeigt sich das Wetter wieder von seiner sonnigen Seite. Am Montag setzt sich die Sonne erneut durch und die Temperaturen steigen auf angenehme 14 bis 20 Grad.

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
			

Der Bergwandertipp von heute: Die Hanickerschwaige:

Wunderschöne Almwanderung am Fuße der Rosengartengruppe mit idyllischem Blick auf die Vajolet-Türme. Vom Parkplatz gehen wir den Weg 1-7 in südöstlicher Richtung durch den Wald. Die breite Forststraße verläuft stetig bergauf in der Spur einer Rennrodelbahn. Nach etwa 20 Minuten erreichen wir den Abzweig zur Hanicker Schwaige. Wir wenden uns hier nach links und folgen dem Weg 7, welcher uns am Fuße des Rosengartens durch Wald und Wiesen nordwärts führt. Wir überqueren den ersten Lauf des Breibaches, welcher im Sommer allerdings nur sehr wenig Wasser führt und erreichen die Baumannsschwaige. Hier gehen wir nicht bis zu den Hütten, sondern überqueren den zweiten Bachlauf, wenden uns nach rechts und folgen steil bergauf dem Weg 7. Nach Verlassen des Waldes führt uns der Weg über wunderschöne, mit Blumen übersäte Almenwiesen mit herrlichem Blick auf die Felsenmassive des Rosengartens (Laurinswand). Nach ca. 1 Stunde gehen wir steil bergab zur Hanicker Schwaige, ein idealer Ort um eine ausgedehnte Rast einzulegen. Von hier aus kann man die berühmten Vajolet-Türme bestaunen. In nordöstlicher Richtung sieht man die Gesellenspitze (2186 m) und den Plafetsch (2207 m). Im Norden erstrecken sich in scheinbar greifbarer die Tschaminspitzen. Nachdem wir uns an der atemberaubenden Aussicht satt gesehen haben legen wir den Heimweg auf derselben Strecke zurück.

HEUT AM ABEND AB HALB SIEBEN

Salat vom Büffet

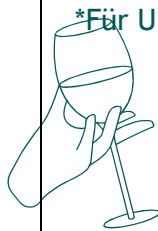
Fritattensuppe

Gemüsestrudel

Kalbschulternahtl geschmort oder gratinierte Griesnocken

Joghurtherinne

Wiesel's Weinempfehlung: Blauburgunder Tolloy, Ansit Tolloy, Salurn, 27,00 Euro



Der Witz des Tages:

In einem Dorf befindet sich ein Kloster. Direkt gegenüber ein einschlägiges Etablissement.

Eine junge Novizin wird beauftragt, am Fenster (des Klosters!) zu beobachten, wer alles in den Sündenpfuhl hineingeht. Nach einiger Zeit: "Mutter Oberin! Mutter Oberin! Eben ist der Bürgermeister reingegangen." - "Siehst Du, auch die Obrigkeit ist nicht gefeit vor der Sünde." Wieder einige Zeit später: "Mutter Oberin! Der evangelische Pfarrer ist gerade reingegangen!" - "So ergeht es den Irrgläubigen. Auch sie erliegen den Verlockungen des Fleisches." Noch einige Zeit später: "Mutter Oberin! Mutter Oberin! Der katholische Pfarrer ist hineingegangen!" Die Oberin wird plötzlich kreidebleich und sagt: "Da wird doch wohl keiner gestorben sein?"

*Für Unverträglichkeiten wenden Sie sich an die Mitarbeiter

Das Tschamintal

Das wildromantische Tschamintal bei Tiers am Rosengarten zählt zu den schönsten und ursprünglichsten Tälern im Naturpark Schlern-Rosengarten. Die Wanderung führt durch dichte Wälder, vorbei an rauschenden Gebirgsbächen und beeindruckenden Felswänden tief hinein in die faszinierende Bergwelt der Dolomiten.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz beim Naturparkhaus Schlern-Rosengarten in Weißlahnbad. Von hier folgt man dem gut markierten Wanderweg Nr. 3, der zunächst gemütlich durch schattige Wälder entlang des Tschaminbachs führt. Immer wieder eröffnen sich herrliche Ausblicke auf die steilen Felswände des Rosengartens. Besonders reizvoll ist die unberührte Natur, die dem Tal eine fast märchenhafte Atmosphäre verleiht.

Ein besonders schönes Wanderziel ist der Rechte Leger, eine idyllische Almwiese mitten im Tal, umgeben von mächtigen Dolomitengipfeln. Hier bietet sich eine gemütliche Rast an, bevor man auf demselben Weg wieder zum Ausgangspunkt zurückkehrt. Besonders im Herbst, wenn sich die Lärchen golden färben und die klare Bergluft für eine herrliche Fernsicht sorgt, ist diese Wanderung ein besonderes Erlebnis.